

Ich habe gestern gegen 19*30 Uhr meine Wohnung verlassen, um meine Schwester Ingrid Schellhorn zum Geburtstag zu besuchen. Weil es spät wurde und ich heute arbeitsfrei habe, habe ich bei meiner Schwester übernachtet. Als ich gegen 08.45 Uhr nach Hause kam, sah ich, daß die Scheibe meines Küchenfensters eingeschlagen war und das Fenster offen stand. Ich hatte gestern, bevor ich die Wohnung verließ, alle Fenster geschlossen. Meine Wohnung befindet sich im Parterre links. Alle Fenster gehen zur Straße. Meine Wohnungsnachbarn sind seit Ende April verreist. Sie befinden sich in Ungarn.

Als ich die Wohnung betrat, stellte ich fest, daß im Zimmer alles durchwühlt war. Die Wohnung besteht nur aus Küche, Korridor, Zimmer und Badezimmer. Alle Schranktüren und Kommodenfächer standen offen. Der Inhalt lag auf dem Fußboden verstreut. Sogar mein Bett war durchwühlt. Ich habe sofort nach dem Zigarettenkästchen mit meinen 800 Mark Ersparnissen gesucht, das ich im unteren Kommodenfach, unter Bettwäsche versteckt, aufbewahrt hatte, aber es war weg. Hoch gestern Abend hatte ich es in der Hand gehabt und einen 20-Mark-Schein hinzugetan. Ob sonst noch etwas fehlt, weiß ich nicht, weil ich darauf nicht geachtet habe. In der Küche und im Badezimmer schien nichts verändert zu sein. Ton der Küchentür aus habe ich aber gesehen, daß unter dem Fenster Glasscherben liegen und auf dem Fußboden lehmige Spuren von Schuhen vorhanden sind. Ich habe die Küche nicht betreten, um die Spuren nicht zu beschädigen.

gez. Erna Greiner